Wann fährt man Ballon

Mit dem Heissluftballon kann in der kalten Jahreszeit den ganzen Tag Ballon gefahren werden(Oktober bis März). Ab April setzt mit zunehmender Sonneneinstrahlung die Thermik ein. Das sind, durch die Sonne angeregte, auf und absteigende Luftbewegungen. Diese instabile Luftschichtung ist für den Heissluftballon ungünstig. Deshalb fahren wir von April bis September während den ersten und den letzten 3 Stunden des Tages mit dem Heissluftballon.
Der Gasballon ist rund viermal kleiner als der Heissluftballon. Deshalb hat die Thermik weniger Einfluss. Mit dem Gasballon kann den ganzen Tag gefahren werden. Die Gasballon Saison dauert normalerweise von April bis November.

Wählen Sie aus unserem Angebot

Heissluftballon

Ballonfahrt bei Tag

Wir treffen uns in Schlatt (TG). Je nach Windrichtung suchen wir einen geeigneten Startplatz irgendwo in der Region. Unser Ziel ist es, eine möglichst schöne Fahrt machen zu können. In Abstimmung mit den Möglichkeiten, können auch Ihre Wünsche berücksichtigt werden. Ab 4 Personen starten wir auch bei Ihnen zu Hause, sofern die Gegebenheiten stimmen. Die Fahrt dauert ca.1.5 - 2 Stunden. Der gesamte Zeitaufwand beträgt 5 Stunden.

Ballonfahrt in der Nacht mit Sonnenaufgang

Wir treffen uns sehr früh am Morgen in Schlatt (TG). Etwa 30 Minuten nach dem Start steigt die Sonne am Horizont auf. Ein unvergessliches Erlebnis. Morgenstund hat Gold im Mund...

Fahrt in den Alpen

Während den Wintermonaten unternehmen wir Fahrten in den Bündner Alpen. Wenn das Mittelland tagelang unter dem Nebel liegt, geniessen wir die herrliche Aussicht auf verschneite Berge.

Alpenüberquerung nach Italien

Die Krönung im Heissluftballonsport ist die Alpenüberquerung. Von Dezember bis Februar sind bei entsprechenden Nordwinden in der Höhe, Fahrten bis nach Italien möglich. Nur wer bei bester Gesundheit ist, kann diese Fahrt mit Höhen bis 6`500 Meter geniessen.

Gasballon

Ballonfahrt bei Tag

Wir treffen uns am Morgen in Schlatt (TG) und fahren gemeinsam nach Zurzach (oder wir treffen Sie direkt in Zurzach). Dort wird unser Gasballon mit Wasserstoff gefüllt. Weil wir von der Gasquelle abhängig sind, können wir den Startplatz nicht frei wählen. Am Ufer des Rheins beginnt unsere Luftreise. Je nach Wetter und Ihren Wünschen dauert die Fahrt 3-5 Stunden. Bitte planen Sie an diesem Abend nichts mehr ein, wir wissen nicht wann wir zurückkommen.

Nachtfahrt bei Vollmond

Der Start erfolgt in der Dunkelheit. Erleben Sie die Stille der Nacht. Lassen Sie sich verzaubern von der Landschaft im Mondlicht. Städte und Dörfer leuchten zauberhaft, und weisen uns den Weg. Geniessen Sie das Erwachen der Natur im Morgengrauen und den zauberhaften Sonnenaufgang. Diese Fahrt dauert 8-15 Stunden. Bitte planen Sie 2 Tage ein.

Wichtige Infos

Zum Ballonfahren eignet sich Freizeitbekleidung wie für eine Wanderung. Röcke sind weniger geeignet. Sehr wichtig ist hohes Schuhwerk, wie z.B. **Wanderschuhe**. Darin haben Ihre Knöchel den besten Halt. Eine Sonnenbrille ist empfehlenswert. Auch Fotoapparat und Videokamera dürfen Sie gerne mitbringen. Eine Ballonfahrt kann auch mal im Ausland enden. Bringen Sie bitte Ihren **Pass** oder die **Identitätskarte** mit.
Kinder können im Heissluftballon ab 10 Jahren mitfahren.
Sie bezahlen den halben Preis.
Ab 12 Jahren gelten alle Personen in der Luftfahrt als Erwachsen.
Im Gasballon müssen die Passagiere mind. 16 Jahre alt sein.

So finden Sie uns

Ballonsport-Club

Stein am Rhein

Freiheit...

Abenteuer...

Spass...

Steigen Sie ein...

Gasballonfahrten

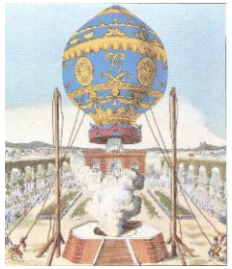
Heissluftballonfahrten

Wettkampfsport

Ballonsport-Club Stein am Rhein
Pascal & Tanja Witprächtiger
Buckewisweg 9
CH-8252 Schlatt
www.witpraechtiger.ch

Tel: 052 657 43 04
Fax: 052 657 43 92
Mobile: 079 753 86 72
Mail: info@witpraechtiger.ch

Wie alles begann



Der Ballon ist das älteste Luftfahrzeug. 1783 stieg in Annonay F der erste bemannte Heissluftballon der Gebrüder Montgolfier auf. Bis Heute werden deshalb die Heissluftballone auch Montgolfièren genannt. Noch im selben Jahr erhob sich auch der erste Gasballon über die Dächer von Paris. Nach dem Namen seines Konstrukteurs Prof. Charles, heissen Gasballone noch heute Charlièren.

Der Ballonsport-Club Stein am Rhein

Seit seiner Kindheit ist Pascal von den, damals noch seltenen, Ballonen begeistert. Bereits mit 19 Jahren konnte er selber als Pilot den Passagieren die Schönheit der Natur aus der Vogelperspektive zeigen. Inzwischen sind mehr als 16 Jahre vergangen. Mehrere Hundert Stunden hat seither Pascal in der Luft verbracht. Ebenso auch bei vielen Wettkämpfen teilgenommen, eine regelmässig Teilnahme an den Schweizermeisterschaften im Heissluft-Ballonfahren gehört ebenfalls dazu.

Tanja Witprächtiger und Margrit Lazzaretti betreuen die Gäste am Boden. Sie sind genauso begeistert vom Ballonsport. Mit dem Verfolgerfahrzeug begleiten sie uns bis zum Landeort. Sie kennen die Nord-Ostschweiz sehr genau und wissen immer den schnellsten Weg nach Hause. An Wettkämpfen ist Tanja der ruhige Pol und versorgt Pascal mit wichtigen Informationen.

Unsere Ballonflotte umfasst momentan 2 Heissluftballone. Einen grösseren Ballon mit einem Volumen von 3‘700m3 und einen kleineren für Wettkämpfe und Meetings mit 2`200 m3 Volumen heisser Luft. Gasballonfahrten führen wir mit unserem eigenen Ballon durch, welcher noch von 2 weiteren Piloten gefahren wird

Der Heissluftballon

Der Heissluftballonsport kam in den 70er Jahren von den USA in die Schweiz. Dank moderner Technik, Hüllen aus Nylon und Propan als Brenngas, setzte sich der Heissluftballon schnell durch. In den 90er Jahren erlebte der Ballonsport einen Boom. Viele Firmen waren interessiert, auf der grossen Fläche einer Ballonhülle ihre Werbung zu präsentieren. Die tragende Kraft beim Heissluftballon ist die heisse Luft. Die Temperaturdifferenz zur Aussenluft bestimmt die Tragkraft. Ist diese grösser als das Gesamtgewicht, dann steigt der Ballon. Mit gezielten Brennerstössen kann der Ballon vertikal metergenau gesteuert werden. Das ist besonders wichtig bei Zielfahrten, bei welchen die Wahl der richtigen Luftschicht den Ballon zum Ziel bringt. Der Wind bestimmt die Richtung und somit auch die Fahrt.

Der Gasballon

Seit seiner Erfindung 1783 ist der Gasballon nie von der Bildfläche verschwunden. Mit seiner langen Geschichte verkörpert er die ganze Romantik des Ballonfahrens.

Lautlos über die Landschaft schweben, das kann man nur mit dem Gasballon. Seine Wasserstoff- oder Helium-füllung ist leichter als die Luft, welche er verdrängt. Als Ausgleich wird Sand und Wasser mitgenommen. Dieser Fahrballast kann während der Fahrt dosiert abgeworfen werden, um den Ballon in der Höhe zu variieren. Möchte der Pilot sinken, kann er über ein Ventil des Ballons Gas ablassen. Die Fahrtrichtung wird auch beim Gasballon ausschliesslich

durch den Wind bestimmt. Mit einer Charlière sind Fahrten über viele Stunden (an Wettbewerben auch über mehrere Tage) sowie über grosse Distanzen möglich. Besonders reizvoll ist eine Gasballonfahrt durch die Nacht. Bei Vollmond liegt uns die Landschaft wie in einem Märchen zu Füssen. Tausende Lichter weisen uns den Weg. Der anschliessende Sonnen-aufgang ist der Höhepunkt einer unvergesslichen Reise durch unsere wunderschöne Natur

Die Jahreszeiten

Jede Jahreszeit hat ihren speziellen Reiz zum Ballonfahren.

Im Frühling sind die Wiesen saftig grün und die Bäume blühen. Die Temperaturen sind in der Höhe noch etwas frisch, dafür ist die Sicht meist gut. Der Wind bläst im Frühling oft aus Nordost. Die so genannte Bise ist aber manchmal zu stark, so dass wir trotz schönem Wetter am Boden bleiben müssen.

Der Sommer wird von den meisten Passagieren bevorzugt. Dann ist es schön warm. Nur leider lässt die Sicht manchmal zu wünschen übrig. Bei flacher Druckverteilung fehlt auch oft der Wind, so dass bei Sommerfahrten meist keine grossen Strecken zurückgelegt werden.

Der Herbst mit seinen wunderschönen Farben lädt zu romantischen Fahrten ein. Allzu oft ist die farbige Zeit aber sehr kurz. Gerne bläst der Föhn und die Fernsicht ist fast grenzenlos. Die ideale Jahreszeit für lange und weite Gasballonfahrten.

Im Winter wenn die Landschaft verschneit ist, unternehmen wir Fahrten in den Alpen und über die Alpen nach Italien. Sie denken jetzt, dann sei es viel zu kalt, das stimmt nur bedingt. Weil der Ballon mit dem Wind fährt, spürt man fast keinen Luftzug und die Sonne wärmt enorm. Wer sich kleidet wie zum Spazieren gehen, ist auch im Ballon bestens ausgerüstet.

So hat jede Jahreszeit ihren ganz besonderen Reiz. Auf jeden Fall fahren wir nur bei schönem Wetter. Aus Sicherheitsgründen kann es auch mal vorkommen, dass eine Fahrt abgesagt wird. Dann freuen Sie sich einfach auf den nächsten Termin. Es gibt noch viele schöne Tage.

Die Sicherheit steht immer an oberster Stelle!